

Versionsnummer: 2,0  
 Ausgabedatum: 24-Mai-2022  
 Überarbeitet am: 17-Februar-2023  
 Datum des Inkrafttretens: 24-Mai-2022

10090549b

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

**Handelsname oder Bezeichnung des Gemischs** Automatic Coupling Oiler

**Registrierungsnummer** -  
**Synonyme** Keine.  
**Produktnummer** BDS002405BU

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Identifizierte Verwendungen** Schmierstoffe  
**Verwendungen, von denen abgeraten wird** Unbekannt.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Hersteller/Lieferant:** VBG GROUP TRUCK EQUIPMENT AB  
 Box 1216  
 SE-462 28 VÄNERSBORG  
 Tel: +46 (0) 521-27 77 00 (Office time)  
[www.ringfeder.de](http://www.ringfeder.de)  
[chemical.vbgte@vbgroup.com](mailto:chemical.vbgte@vbgroup.com)

**Notfallauskunft:** Deutschland: Giftnotruf: +4930 30686700  
 Österreich: +43 1 406 68 98

Sales company		Tel
VBG GROUP SALES A/S, DENMARK	Industribuen 20-22, 5592 Ejby	+45 64 46 19 19
VBG GROUP SALES AS, NORWAY	Karihaugveien 102, 1086 Oslo	+46 23 14 16 60
VBG GROUP SALES LIMITED, GREAT BRITAIN	Unit 9, Willow Court West Quay Road, Winwick Quay Warrington, Cheshire WA2 8UF	+44 1925 23 41 11
VBG GROUP TRUCK EQUIPMENT GMBH, GERMANY	Girmesgath 5, 47803 Krefeld	+49 (0)2151-835-0
VBG GROUP TRUCK EQUIPMENT NV, BELGIUM	Industrie Zuid Zone 2.2 Lochtemanweg 50, 3580 Beringen	+32 11 458 379
VBG GROUP TRUCK EQUIPMENT NV, NETHERLANDS	Alaertslaan 12, 5801 DC Venray	+31 478 514 143

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Das Gemisch wurde auf seine physikalischen, gesundheitlichen und Umweltgefahren bewertet und/oder getestet. Es gilt die nachfolgende Einstufung.

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) in der geänderten Fassung

##### Gesundheitsgefahren

Sensibilisierung der Haut

Kategorie 1B

H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Aspirationsgefahr

Kategorie 1

H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

## 2.2. Kennzeichnungselemente

### Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 in der geänderten Fassung

**Enthält:** BENZOLSULFONSÄURE, mono-C16-24-alkyl derivatives, calcium salts, Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige - Grundöl - nicht spezifiziert. [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Behandeln einer Erdölfraction mit Wasserstoff in Gegenwart eines Katalysators. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C20 bis C50 und ergibt ein Fertigöl von mindestens 19 cSt bei 40°C. Enthält eine relativ große Menge gesättigter Kohlenwasserstoffe.], Destillate Erdöl, mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinische, Kohlenwasserstoffe, C 11-C14, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 2% aromatics, Polysulfide, Di-tert.-dodecyl-

#### Gefahrenpiktogramme



#### Signalwort

Gefahr

#### Gefahrenhinweise

H304  
H317

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

#### Sicherheitshinweise

##### Prävention

P261  
P280

Einatmen von Nebel/Dampf vermeiden.  
Schutzhandschuhe tragen.

##### Reaktion

P301 + P310  
P331  
P302 + P352

BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.  
KEIN Erbrechen herbeiführen.  
BEI BERUHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser/waschen.

##### Lagerung

P405

Unter Verschluss aufbewahren.

##### Entsorgung

P501

Inhalt/Behälter gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

#### Zusätzliche Angaben auf dem Etikett

EUH066 - Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

### 2.3. Sonstige Gefahren

Diese Mischung enthält keine Substanzen, die als vPvB / PBT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII, beurteilt wurden. Das Gemisch enthält keine Stoffe, die in der gemäß REACH Artikel 59 Absatz 1 erstellten Liste aufgenommen wurden, weil sie in einer Konzentration von 0,1 Gew.-% oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Gemische

#### Allgemeine Angaben

Chemische Bezeichnung	%	CAS-Nr. / EG-Nummer	REACH- Registrierungsnummer	Index-Nr.	Hinweise
Destillate Erdöl, mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinische	10 - 25	64742-55-8 265-158-7	01-2119487077-29	649-468-00-3	
<b>Einstufung:</b> Asp. Tox. 1;H304					L
Kohlenwasserstoffe, C 11-C14, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 2% aromatics	10 - 25	- 926-141-6	01-2119456620-43	-	
<b>Einstufung:</b> Asp. Tox. 1;H304					
<b>Ergänzende Gefahrenhinweise:</b> EUH066					

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige - Grundöl - nicht spezifiziert. [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Behandeln einer Erdölfraction mit Wasserstoff in Gegenwart eines Katalysators. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C20 bis C50 und ergibt ein Fertigöl von mindestens 19 cSt bei 40°C. Enthält eine relativ große Menge gesättigter Kohlenwasserstoffe.]	1 - 5	64742-54-7 265-157-1	01-2119484627-25	649-467-00-8
--	-------	-------------------------	------------------	--------------

**Einstufung:** Asp. Tox. 1;H304

L

Polysulfide, Di-tert.-dodecyl-	<5	68425-15-0 270-335-7	01-2119540516-41	-
--------------------------------	----	-------------------------	------------------	---

**Einstufung:** Skin Sens. 1B;H317

Benzolsulfonsäure,C10-16-Alkylderivate,Calciumsalze	<1	68584-23-6 271-529-4	01-2119492627-25	-
---	----	-------------------------	------------------	---

**Einstufung:** Skin Sens. 1B;H317

**Spezifische Konzentration:** Skin Sens. 1B;H317: C >= 10 %

**Konzentrationsgrenze:**

Chemische Bezeichnung	%	CAS-Nr. / EG-Nummer	REACH-Registrierungsnummer	Index-Nr.	Hinweise
-----------------------	---	---------------------	----------------------------	-----------	----------

Synthetisches Calciumpetroleumsulfonat	<1	61789-86-4 263-093-9	01-2119488992-18	-	
--	----	-------------------------	------------------	---	--

**Einstufung:** Skin Sens. 1;H317

**Spezifische Konzentration:** Skin Sens. 1;H317: C >= 10 %

**Konzentrationsgrenze:**

BENZOLSULFONSÄURE , mono-C16-24-alkyl derivatives, calcium salts	<0,25	70024-69-0 274-263-7	01-2119492616-28	-	
--	-------	-------------------------	------------------	---	--

**Einstufung:** Skin Sens. 1;H317

2,2'-(octadec-9-enylimino)bisethanol	<0,1	25307-17-9 246-807-3	01-2119510876-35	-	
--------------------------------------	------	-------------------------	------------------	---	--

**Einstufung:** Acute Tox. 4;H302;(ATE: 1260 mg/kg bw), Skin Corr. 1;H314, Eye Dam. 1;H318, Aquatic Acute 1;H400(M=10), Aquatic Chronic 1;H410

**Liste mit Abkürzungen und Symbolen, die möglicherweise vorstehend verwendet wurden**

Geschätzte akute Toxizität: Schätzung der akuten Toxizität.

M: M-Faktor

vPvB: Sehr persistente und sehr bioakkumulierbare Substanz.

PBT: Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanz.

#: Für diesen Stoff gibt es einen Grenzwert bzw. Grenzwerte der Union für die Exposition am Arbeitsplatz.

Anmerkung L – Die Einstufung als karzinogen ist nicht zutreffend, da der Stoff weniger als 3 % DMSO-Extrakt, gemessen nach dem Verfahren IP 346 enthält.

Alle Konzentrationen sind in Gewichtsprozent angegeben, sofern der Inhaltsstoff kein Gas ist. Gaskonzentrationen werden in Volumenprozent angegeben.

**Weitere Kommentare**

Der volle Wortlaut für alle H-Sätze wird in Abschnitt 16 angegeben.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

<b>Allgemeine Angaben</b>	Sicherstellen, dass medizinisches Personal sich der betroffenen Materialien bewusst ist und Schutzvorkehrungen trifft. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
<b>4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen</b>	
<b>Einatmung</b>	An die frische Luft bringen. Einen Arzt rufen, falls Symptome auftreten oder anhalten sollten.
<b>Hautkontakt</b>	Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und die Haut mit Wasser und Seife waschen. Bei Hautausschlägen und anderen Hautbeschwerden: Ärztliche Hilfe hinzuziehen und Sicherheitsdatenblatt mitnehmen.
<b>Augenkontakt</b>	Mit Wasser spülen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn sich Reizung entwickelt und anhält.
<b>Verschlucken</b>	Sofort einen Arzt oder ein Vergiftungszentrum anrufen. Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sollte Erbrechen eintreten, den Kopf nach unten halten, damit kein Mageninhalt in die Lungen gerät.
<b>4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen</b>	Aspiration kann zu Lungenödem und Pneumonie führen. Bei direkter Berührung mit den Augen kann das Produkt vorübergehende Reizung verursachen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Dermatitis. Ausschlag.
<b>4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung</b>	Allgemeine Unterstützungsmaßnahmen und symptomatische Behandlung sind angezeigt. Betroffene Person unter Beobachtung halten. Die Symptome können verzögert auftreten.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

<b>Allgemeine Brandgefahren</b>	Brennbare Flüssigkeit.
<b>5.1. Löschmittel</b>	
<b>Geeignete Löschmittel</b>	Wasserebel. Schaum. Trockenpulver. Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> ).
<b>Ungeeignete Löschmittel</b>	Zum Löschen keinen Wasserstrahl verwenden, da das Feuer dadurch verteilt werden kann.
<b>5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren</b>	Das Produkt ist verbrennbar und beim Erwärmen können Dämpfe entstehen, die explosive Dampf/Luft-Mischungen bilden können. Im Brandfall können sich gesundheitsschädliche Gase entwickeln.
<b>5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung</b>	
<b>Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung</b>	Im Brandfall schweres Atemschutzgerät und komplette Schutzausrüstung tragen.
<b>Besondere Verfahren zur Brandbekämpfung</b>	Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Behälter aus dem Brandbereich entfernen, soweit dies ohne Gefahr möglich ist.
<b>Besondere Löschhinweise</b>	Gewöhnliche Brandbekämpfungsmaßnahmen einsetzen; dabei Gefahren durch andere beteiligte Materialien berücksichtigen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

<b>6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren</b>	
<b>Nicht für Notfälle geschultes Personal</b>	Einatmen von Nebel/Dampf vermeiden. Beschädigte Behälter oder ausgetretenes Material nur berühren, wenn geeignete Schutzkleidung getragen wird.
<b>Einsatzkräfte</b>	Unnötiges Personal fernhalten. Für angemessene Lüftung sorgen. Einatmen von Nebel/Dampf vermeiden. Wenn grössere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden. Für persönliche Schutzmaßnahmen, siehe Abschnitt 8 im SDB.
<b>6.2. Umweltschutzmaßnahmen</b>	Eindringen in die Kanalisation, den Boden oder Wasserwege vermeiden.
<b>6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung</b>	Alle Zündquellen vermeiden (nicht Rauchen, keine Fackeln, Funken oder Flammen im Nahbereich). Brennbare Stoffe (Holz, Papier, Öl usw.) von dem ausgetretenen Material fernhalten.  Große ausgelaufene Mengen: Falls nicht risikoträchtig, Materialfuss stoppen. Falls möglich, verschüttetes Material eindämmen. Ein nichtbrennbares Material wie z.B. Vermiculit, Sand oder Erde benutzen, um das Produkt aufzusaugen und es für die spätere Entsorgung in einem Behälter zu lagern. Nach dem Entfernen des Produkts den Bereich mit Wasser spülen.  Kleine Austrittsmengen: Mit Erde, Sand oder anderem nicht brennbaren Material absorbieren und zur späteren Entsorgung in Behälter geben. Mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen. Oberflächen gründlich reinigen, um Kontaminationsrückstände zu entfernen.  Verschüttetes Produkt nie in den Originalbehälter zwecks Wiederverwertung geben.
<b>6.4. Verweis auf andere Abschnitte</b>	Für persönliche Schutzmaßnahmen, siehe Abschnitt 8 im SDB. Für Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13 im SDB.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

<b>7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung</b>	Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Bei der Arbeit nicht rauchen. Einatmen von Nebel/Dampf vermeiden. Berührung mit den Augen, der Haut und Kleidung vermeiden. Längeren Kontakt vermeiden. Für ausreichend Belüftung sorgen. Geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Anerkannte industrielle Hygienemaßnahmen beachten.
<b>7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten</b>	Vor Wärme, Funken und offenem Feuer schützen. An einem kühlen, trockenen Ort geschützt vor Sonnenlicht lagern. In einem dicht verschlossenen Behälter aufbewahren. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. An einem Ort mit Sprinkleranlage aufbewahren. Von unverträglichen Stoffen fernhalten (Siehe Abschnitt 10 des SDB's). Lagerklasse (TRGS 510): 10 (Brennbare Flüssigkeiten die keiner der vorgenannten LGK zuzuordnen sind)
<b>7.3. Spezifische Endanwendungen</b>	Arbeitsleitlinien über vorbildliche Verfahren sind zu beachten.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Grenzwerte für berufsbedingte Exposition

Deutschland Komponenten	Typ	Wert	
Kohlenwasserstoffe, C 11-C14, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 2% aromatics	TWA	300 mg/m <sup>3</sup>	
<b>Deutschland. DFG-MAK Liste (empfohlene Arbeitsplatzgrenzwerte). Kommission zur Untersuchung gesundheitlicher Gefahren durch chemische Verbindungen im Arbeitsbereich (DFG)</b>			
Komponenten	Typ	Wert	Form
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige - Grundöl - nicht spezifiziert. [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Behandeln einer Erdölfraction mit Wasserstoff in Gegenwart eines Katalysators. Besteht aus (CAS 64742-54-7)	TWA	5 mg/m <sup>3</sup>	Alveolengängige Fraktion.
Destillate Erdöl, mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinische (CAS 64742-55-8)	TWA	5 mg/m <sup>3</sup>	Alveolengängige Fraktion.

#### Deutschland. DFG-MAK Liste (empfohlene Arbeitsplatzgrenzwerte). Kommission zur Untersuchung gesundheitlicher Gefahren durch chemische Verbindungen im Arbeitsbereich (DFG)

Komponenten	Typ	Wert	Form
Distillates (Erdöl), solvent-dewaxed heavy paraffinic; Baseoil — unspecified [ complex combination of hydrocarbons obtained by removal of normal paraffins from a petroleum fraction by solvent crystallization. It consists predominantly of hydrocarbons (CAS 64742-65-0)	TWA	5 mg/m <sup>3</sup>	Alveolengängige Fraktion.
Polysulfide, Di-tert.-dodecyl- (CAS 68425-15-0)	TWA	5 mg/m <sup>3</sup>	Alveolengängige Fraktion.
Synthetisches Calciumpetroleumsulfonat (CAS 61789-86-4)	TWA	5 mg/m <sup>3</sup>	Alveolengängige Fraktion.

**Deutschland. TRGS 900, Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz**

Komponenten	Typ	Wert	Form
Polysulfide, Di-tert.-dodecyl- (CAS 68425-15-0)	AGW	5 mg/m <sup>3</sup>	Alveolengängige Fraktion.
Synthetisches Calciumpetroleumsulfonat (CAS 61789-86-4)	AGW	5 mg/m <sup>3</sup>	Alveolengängige Fraktion.

**Biologische Grenzwerte** Für den bzw. die Inhaltsstoffe sind keine biologischen Expositionsgrenzen angegeben.

**Empfohlene Überwachungsverfahren** Standardüberwachungsverfahren befolgen.

**Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived No Effect Level, DNEL)**
Arbeiter

Komponenten	Wert	Bewertungsfaktor	Hinweise
2,2'-(octadec-9-enylimino)bisethanol (CAS 25307-17-9)			
Langfristig, systemisch, dermal	0,3 mg/kg	100	Entwicklungstoxizität / Reproduktionstoxisch
Langfristig, systemisch, inhalativ	2,112 mg/m <sup>3</sup>	25	Entwicklungstoxizität / Reproduktionstoxisch
Benzolsulfonsäure, C10-16-Alkylderivate, Calciumsalze (CAS 68584-23-6)			
Langfristig, lokal, dermal	1,03 mg/cm <sup>2</sup>	5	Sensibilisierung der Haut
Langfristig, systemisch, inhalativ	11,75 mg/m <sup>3</sup>	75	Toxizität bei wiederholter Verabreichung
Destillate Erdöl, mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinische (CAS 64742-55-8)			
Langfristig, lokal, inhalativ	5,58 mg/m <sup>3</sup>	45	Toxizität bei wiederholter Verabreichung
Langfristig, systemisch, dermal	0,97 mg/kg	72	Toxizität bei wiederholter Verabreichung
Polysulfide, Di-tert.-dodecyl- (CAS 68425-15-0)			
Langfristig, systemisch, dermal	46,7 mg/kg	300	Toxizität bei wiederholter Verabreichung
Langfristig, systemisch, inhalativ	32,9 mg/m <sup>3</sup>	75	Toxizität bei wiederholter Verabreichung
Synthetisches Calciumpetroleumsulfonat (CAS 61789-86-4)			
Langfristig, lokal, dermal	1,03 mg/cm <sup>2</sup>	5	Sensibilisierung der Haut
Langfristig, systemisch, inhalativ	11,75 mg/m <sup>3</sup>	75	Toxizität bei wiederholter Verabreichung

Gesamtbevölkerung

Komponenten	Wert	Bewertungsfaktor	Hinweise
2,2'-(octadec-9-enylimino)bisethanol (CAS 25307-17-9)			
Langfristig, systemisch, dermal	0,214 mg/kg	140	Entwicklungstoxizität / Reproduktionstoxisch
Langfristig, systemisch, inhalativ	0,745 mg/m <sup>3</sup>	35	Entwicklungstoxizität / Reproduktionstoxisch
Benzolsulfonsäure, C10-16-Alkylderivate, Calciumsalze (CAS 68584-23-6)			
Langfristig, lokal, dermal	0,513 mg/cm <sup>2</sup>	10	Sensibilisierung der Haut
Langfristig, systemisch, inhalativ	2,9 mg/m <sup>3</sup>	150	Toxizität bei wiederholter Verabreichung
Destillate Erdöl, mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinische (CAS 64742-55-8)			
Langfristig, lokal, inhalativ	1,19 mg/m <sup>3</sup>	75	Toxizität bei wiederholter Verabreichung
Langfristig, systemisch, oral	0,74 mg/kg	120	Toxizität bei wiederholter Verabreichung
Polysulfide, Di-tert.-dodecyl- (CAS 68425-15-0)			
Langfristig, systemisch, dermal	16,7 mg/kg	600	Toxizität bei wiederholter Verabreichung
Langfristig, systemisch, inhalativ	5,8 mg/m <sup>3</sup>	150	Toxizität bei wiederholter Verabreichung
Langfristig, systemisch, oral	1,7 mg/kg	600	Toxizität bei wiederholter Verabreichung

Synthetisches Calciumpetroleumsulfonat (CAS 61789-86-4)

Langfristig, lokal, dermal	0,513 mg/cm <sup>2</sup>	10	Sensibilisierung der Haut Toxizität bei wiederholter Verabreichung
Langfristig, systemisch, inhalativ	2,9 mg/m <sup>3</sup>	150	

#### Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentrationen (PNECs)

Komponenten	Wert	Bewertungsfaktor	Hinweise
2,2'-(octadec-9-enylimino)bisethanol (CAS 25307-17-9)			
Boden	5 mg/kg	100	
Sediment (Süßwasser)	1,692 mg/kg	50	
Sekundäre Vergiftung	2 mg/kg	300	Oral
Süßwasser	0,214 µg/L	50	
Destillate Erdöl, mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinische (CAS 64742-55-8)			
Sekundäre Vergiftung	9,33 mg/kg		Oral
Polysulfide, Di-tert.-dodecyl- (CAS 68425-15-0)			
Sediment (Meerwasser)	0,385 mg/kg	1000	
Sediment (Süßwasser)	3,85 mg/kg	100	
Sekundäre Vergiftung	66,7 mg/kg	300	Oral
STP (Abwasserkläranlage)	1 g/l	10	

#### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen** Gute allgemeine Lüftung. Lüftungsgrad muss an die Bedingungen angepasst werden. Gegebenenfalls Prozesskammern, örtliche Abluftsysteme oder andere bauliche Maßnahmen zur Kontrolle der Konzentrationen in der Luft einsetzen, um diese unterhalb der empfohlenen Belastungsgrenzen zu halten. Wenn keine Expositionsgrenzen festgesetzt wurden, die Konzentrationen in der Luft auf einem akzeptierbaren Niveau halten.

#### Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

**Allgemeine Angaben** Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Persönliche Schutzausrüstung muss in Übereinstimmung mit den geltenden CEN-Normen und nach Absprache mit dem Lieferanten für persönliche Schutzausrüstung gewählt werden.

**Augen-/Gesichtsschutz** Augenschutz entsprechend DIN EN 166 tragen. Sicherheitsbrille mit Seitenschutz (oder Schutzbrille) tragen.

#### Hautschutz

**- Handschutz** Bei der Verarbeitung Handschuhe zum Schutz vor chemikalien (Norm EN 374) tragen. Die Durchbruchzeit der Handschuhe sollte länger als die Gesamtdauer des Produkteinsatzes sein. Ist der Produkteinsatz länger als die Durchbruchzeit, sollten die Handschuhe nach entsprechender Einsatzzeit getauscht werden. Es werden Nitrilhandschuhe empfohlen.

**- Sonstige Schutzmaßnahmen** Geeignete chemikalienbeständige Kleidung tragen. Die Verwendung einer undurchlässigen Schürze wird empfohlen.

**Atemschutz** Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Atemschutzgerät mit Chemikalienfiltern gegen organische Dämpfe. (Filtertyp A)

**Thermische Gefahren** Geeignete Hitzeschutzkleidung tragen, falls nötig.

**Hygienemaßnahmen** Bei der Arbeit nicht rauchen. Immer gute persönliche Hygiene einhalten, z. B Waschen nach der Handhabung des Materials und vor dem Essen, Trinken und/oder Rauchen. Arbeitskleidung und Schutzausrüstung regelmäßig waschen, um Kontaminationen zu entfernen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition** Die Emissionen von der Lüftung oder der Prozessausrüstung sollten überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie die Umweltschutzbestimmungen einhalten. Abluftwäscher, Filter oder technische Änderungen an der Prozessausrüstung sind unter Umständen erforderlich, um die Emissionen auf ein zulässiges Maß abzusenken.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	Flüssigkeit.
Form	Flüssig.
Farbe	Steht nicht zur Verfügung.
Geruch	Steht nicht zur Verfügung.
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	0 °C (32 °F) geschätzt
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	Steht nicht zur Verfügung.
Entzündbarkeit	Steht nicht zur Verfügung.
Flammpunkt	> 70,0 °C (> 158,0 °F) Geschlossener Tiegel
Selbstentzündungstemperatur	> 200 °C (> 392 °F)
Zersetzungstemperatur	Steht nicht zur Verfügung.
pH-Wert	Steht nicht zur Verfügung.
Kinematische Viskosität	Steht nicht zur Verfügung.
Löslichkeit	
Löslichkeit (in Wasser)	Steht nicht zur Verfügung.
Dampfdruck	Steht nicht zur Verfügung.
Dichte und/oder relative Dichte	
Relative Dichte	0,86 g/cm <sup>3</sup> bei 20 °C
Dampfdichte	Steht nicht zur Verfügung.
Partikeleigenschaften	Steht nicht zur Verfügung.

### 9.2. Sonstige Angaben

9.2.1. Angaben über physikalische Gefahrenklassen Keine relevanten weiteren Daten verfügbar.

### 9.2.2. Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Verbrennungswärme	43 kJ/g
Viskosität	27,7 mPa·s bei 20 °C 13,4 mPa·s bei 40°C
VOC	180 g/l

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität	Das Produkt ist stabil und unter normalen Gebrauchs-, Lager- oder Transportbedingungen nicht reaktiv.
10.2. Chemische Stabilität	Das Material ist unter normalen Bedingungen stabil.
10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.
10.4. Zu vermeidende Bedingungen	Hitze, Funken, offene Flamme und andere Zündquellen vermeiden. Temperaturen oberhalb des Flammpunkts sind zu vermeiden. Kontakt mit unverträglichen Materialien.
10.5. Unverträgliche Materialien	Starke Oxidationsmittel.
10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte	Kohlenstoffoxide.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Allgemeine Angaben Die Exposition gegenüber dem Stoff oder der Mischung kann gesundheitsschädigende Wirkungen verursachen.

### Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Einatmung	Anhaltendes Einatmen kann schädlich sein.
Hautkontakt	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Augenkontakt	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Verschlucken	Tröpfchen des Produkts, die nach Verschlucken oder Erbrechen durch Aspiration in die Lungen gelangen, können ernste chemische Pneumonie verursachen.

Symptome Aspiration kann zu Lungenödem und Pneumonie führen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Dermatitis. Ausschlag.

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

**Akute Toxizität** Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Komponenten	Spezies	Testergebnisse
2,2'-(octadec-9-enylimino)bisethanol (CAS 25307-17-9)		
<b>Akut</b>		
<b>Oral</b>		
LD50	Ratte	1260 mg/kg
Benzolsulfonsäure,C10-16-Alkylderivate,Calciumsalze (CAS 68584-23-6)		
<b>Akut</b>		
<b>Oral</b>		
LD50	Ratte	> 20000 mg/kg
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige - Grundöl - nicht spezifiziert. [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Behandeln einer Erdölfraktion mit Wasserstoff in Gegenwart eines Katalysators. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C20 bis C50 und ergibt ein Fertigöl von mindestens 19 cSt bei 40°C. Enthält eine relativ große Menge gesättigter Kohlenwasserstoffe.] (CAS 64742-54-7)		
<b>Akut</b>		
<b>Dermal</b>		
LD50	Kaninchen	> 5000 mg/kg
<b>Einatmung</b>		
LC50	Ratte	> 5 mg/l/4h
<b>Oral</b>		
LD50	Ratte	> 5000 mg/kg
Kohlenwasserstoffe, C 11-C14, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 2% aromatics		
<b>Akut</b>		
<b>Dermal</b>		
LD50	Kaninchen	> 5000 mg/kg
<b>Einatmung</b>		
LC50	Ratte	> 5000 mg/m <sup>3</sup> , 8 h
<b>Oral</b>		
LD50	Ratte	> 5000 mg/kg
Synthetisches Calciumpetroleumsulfonat (CAS 61789-86-4)		
<b>Akut</b>		
<b>Dermal</b>		
LD50	Ratte	> 4000 mg/kg
<b>Oral</b>		
LD50	Ratte	> 16000 mg/kg
<b>Ätz-/Reizwirkung auf die Haut</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	
<b>Schwere Augenschädigung</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	
<b>Reizung der Augen</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	
<b>Sensibilisierung der Atemwege</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	
<b>Sensibilisierung der Haut</b>	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.	
<b>Keimzell-Mutagenität</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	
<b>Karzinogenität</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	
<b>IARC Monographs. Overall Evaluation of Carcinogenicity (Gesamtbewertung der Karzinogenität)</b>		
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige - Grundöl - nicht spezifiziert. [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Behandeln einer Erdölfraktion mit Wasserstoff in Gegenwart eines Katalysators. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C20 bis C50 und ergibt ein Fertigöl von mindestens 19 cSt bei 40°C. Enthält eine relativ große Menge gesättigter Kohlenwasserstoffe.] (CAS 64742-54-7)	3 Hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen nicht einstuftbar.	
Destillate Erdöl, mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinische (CAS 64742-55-8)	3 Hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen nicht einstuftbar.	
<b>Reproduktionstoxizität</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Aspirationsgefahr** Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

**Gemischbezogene gegenüber stoffbezogenen Angaben** Steht nicht zur Verfügung.

#### 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

**Endokrinschädliche Eigenschaften** Dieses Gemisch enthält keine Stoffe mit endokrinschädigenden Eigenschaften in Bezug auf die menschliche Gesundheit, gemäß der Bewertung nach den Kriterien der Verordnungen (EG) Nr. 1907/2006, (EU) Nr. 2017/2100 und (EU) 2018/605, in einer Konzentration von 0,1 Gew.-% oder mehr.

**Sonstige Angaben** Steht nicht zur Verfügung.

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

**12.1. Toxizität** Produkt wird nicht als umweltgefährlicher Stoff eingestuft. Dies schließt jedoch nicht die Möglichkeit aus, dass größere Mengen an Verschüttetem oder falls öfters etwas verschüttet wird, eine gefährliche oder schädliche Auswirkungen auf die Umwelt haben können.

Komponenten	Spezies	Testergebnisse
-------------	---------	----------------

2,2'-(octadec-9-enylimino)bisethanol (CAS 25307-17-9)

**Wasser-**

*Akut*

Algen	EC50	Algen	0,0538 mg/l, 72 Stunden
-------	------	-------	-------------------------

Crustacea	EC50	Daphnie	0,043 mg/l, 48 Stunden
-----------	------	---------	------------------------

Fische	LC50	Fische	0,1 mg/l, 96 Stunden
--------	------	--------	----------------------

*Chronisch*

Crustacea	NOEC	Daphnie	0,6 - 2,1 mg/l, 21 Tage
-----------	------	---------	-------------------------

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige - Grundöl - nicht spezifiziert. [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Behandeln einer Erdölfraction mit Wasserstoff in Gegenwart eines Katalysators. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C20 bis C50 und ergibt ein Fertigöl von mindestens 19 cSt bei 40°C. Enthält eine relativ große Menge gesättigter Kohlenwasserstoffe.] (CAS 64742-54-7)

**Wasser-**

*Akut*

Algen	EC50	Algen	> 100 mg/l, 48 Stunden
-------	------	-------	------------------------

Crustacea	EC50	Daphnie	> 10000 mg/l, 48 Stunden
-----------	------	---------	--------------------------

*Chronisch*

Crustacea	NOEL	Daphnie	10 mg/l, 21 Tage
-----------	------	---------	------------------

Fische	NOEL	Fische	> 1000 mg/l, 21 Tage
--------	------	--------	----------------------

Kohlenwasserstoffe, C 11-C14, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 2% aromatics

**Wasser-**

*Akut*

Crustacea	EC50	Daphnie	1000 mg/l, 48 h
-----------	------	---------	-----------------

Fische	LC50	Oncorhynchus mykiss	1000 mg/l, 96 h
--------	------	---------------------	-----------------

Synthetisches Calciumpetroleumsulfonat (CAS 61789-86-4)

**Wasser-**

*Akut*

Fische	LC50	Fische	> 10000 mg/kg
--------	------	--------	---------------

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit** Zur Abbaubarkeit der Inhaltsstoffe dieses Gemischs liegen keine Daten vor.

#### 12.3.

#### Bioakkumulationspotenzial

**Verteilungskoeffizient n-Oktanoll/Wasser (log Kow)** Steht nicht zur Verfügung.

**Biokonzentrationsfaktor (BCF)** Steht nicht zur Verfügung.

**12.4. Mobilität im Boden** Keine Daten verfügbar.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung** Diese Mischung enthält keine Substanzen, die als vPvB / PBT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII, beurteilt wurden.

**12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften** Dieses Gemisch enthält keine Stoffe mit endokrinschädigenden Eigenschaften in Bezug auf die Umwelt, gemäß der Bewertung nach den Kriterien der Verordnungen (EG) Nr. 1907/2006, (EU) Nr. 2017/2100 und (EU) 2018/605, in einer Konzentration von 0,1 Gew.-% oder mehr.

**12.7. Andere schädliche Wirkungen** Das Produkt enthält flüchtige organische Verbindungen, die ein photochemisches Ozonbildungspotential haben.

## **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

### **13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

<b>Restabfall</b>	Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen. Leere Behälter oder Einsätze können etwas Produktrückstand zurückhalten. Dieses Material und sein Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden (siehe: Entsorgungsanweisungen).
<b>Kontaminiertes Verpackungsmaterial</b>	Da leere Behälter Produktrückstände enthalten, die Warnbeschriftung auch nach dem Leeren des Behälters befolgen. Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung.
<b>EU Abfallcode</b>	Die Abfallschlüsselnummer soll in Absprache mit dem Verbraucher, dem Hersteller und dem Entsorger festgelegt werden.
<b>Entsorgungsmethoden / Informationen</b>	Sammeln und rückgewinnen oder in dicht verschlossenen Behältern einer zugelassenen Abfallentsorgung zuführen. Inhalt/Behälter gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.
<b>Besondere Vorsichtsmaßnahmen</b>	Bei der Entsorgung alle massgebenden gesetzlichen Bestimmungen beachten.

## **ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

### **ADR**

14.1 - 14.6.: Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

### **IATA**

14.1 - 14.6.: Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

### **IMDG**

14.1 - 14.6.: Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

**14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten** Nicht nachgewiesen.

## **ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

### **EU-Vorschriften**

**Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, Anhang I und II, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EU) 2019/1021 zu persistenten organischen Schadstoffen (Neuaufgabe), in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 1 in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 2 in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 3 in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang V, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 166/2006 Anhang II Europäisches Schadstofffreisetzung- und -verbringungsregister, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Artikel 59(10) Kandidatenliste in der derzeit durch die ECHA veröffentlichten Form**

Nicht eingetragen.

### **Zulassungen**

**Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Anhang XIV Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

### **Beschränkungen für die Verwendung**

**Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Anhang XVII Stoffe, die für das Inverkehrbringen und die Verwendung der Zulassungspflicht unterliegen**

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige - Grundöl - nicht spezifiziert. [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Behandeln einer Erdölfraktion mit Wasserstoff in Gegenwart eines Katalysators. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C20 bis C50 und ergibt ein Fertigöl von mindestens 19 cSt bei 40°C. Enthält eine relativ große Menge gesättigter Kohlenwasserstoffe.] (CAS 64742-54-7)  
Destillate Erdöl, mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinische (CAS 64742-55-8)

**Richtlinie 2004/37/EG: Über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene oder Mutagene am Arbeitsplatz, in der geänderten Fassung**

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige - Grundöl - nicht spezifiziert. [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Behandeln einer Erdölfraktion mit Wasserstoff in Gegenwart eines Katalysators. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C20 bis C50 und ergibt ein Fertigöl von mindestens 19 cSt bei 40°C. Enthält eine relativ große Menge gesättigter Kohlenwasserstoffe.] (CAS 64742-54-7)  
Destillate Erdöl, mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinische (CAS 64742-55-8)

**Andere EU Vorschriften****Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung von Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Andere Verordnungen**

Einstufung und Kennzeichnung des Produkts gemäß der (EG) Richtlinie 1272/2008 (CLP) in der geänderten Fassung. Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen (EG) Verordnung Nr. 1907/2006, in der geänderten Fassung.

**Nationale Vorschriften**

Beim Arbeiten mit Chemikalien sind die nationalen Vorschriften gemäß der Richtlinie 98/24/EWG in der geänderten Form zu befolgen.

**Wassergefährdungsklasse (WGK)**

AwSV

WGK1

**15.2.**

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

**Stoffsicherheitsbeurteilung****ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben****Liste der Abkürzungen**

ADN: Europäisches Übereinkommen über die Internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen.  
ADR: Europäische Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.  
ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.  
AGW: Arbeitsplatzgrenzwert  
ATE: Schätzwert der akuten Toxizität gemäß der VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).  
CAS: Chemical Abstracts Service.  
Obergrenze: Oberer Grenzwert für kurzfristige Exposition.  
CEN: Europäisches Komitee für Normung.  
CLP: Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen.  
GWP: Klimawirksamkeit.  
IATA: Internationaler Luftverkehrsverband.  
IBC-Code: Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut.  
IMDG: Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen.  
MAK: Maximale Arbeitsplatzkonzentration - DFG).  
MARPOL: Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe .  
PBT: Persistent, bioakkumulativ und toxisch.  
REACH: Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe).  
RID: Règlement International concernant le transport de marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations concerning the international carriage of dangerous goods by rail (Verordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter)).  
RID: Ordnung über die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter.  
TLV: Grenzwert.  
TWA: Time Weighted Average (Zeitgewichteter Mittelwert).  
VOC: Flüchtige organische Verbindungen.  
vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar.  
STEL: Short-term Exposure Limit (Kurzzeitgrenzwert).

**Referenzen**

Steht nicht zur Verfügung.

**Informationen über Evaluierungsmethode für die Einstufung eines Gemischs**

Die Einstufung für Gesundheit und Umweltgefahren wurde abgeleitet aus einer Kombination von Rechenverfahren und, falls verfügbar, Testdaten.

**Jeder in den Abschnitten 2 bis 15 nicht vollständig ausgeschriebene Hinweis ist hier in vollem Wortlaut wiederzugeben**

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.  
EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.  
Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen: Aufgehobene Offenlegung  
Beim Umgang mit diesem Material sind die Schulungsanweisungen zu befolgen.  
CRC Industries Europe bvba kann nicht alle Bedingungen voraussehen, unter denen diese Informationen und das Produkt oder die Produkte anderer Hersteller in Verbindung mit ihrem Produkt verwendet werden können. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sichere Bedingungen bei der Handhabung, Lagerung und Entsorgung des Produkts sicherzustellen und die Haftung für Verlust, Verletzungen, Schäden oder Kosten aufgrund unsachgemäßen Gebrauchs zu übernehmen. Die Angaben in diesem Datenblatt entsprechen dem derzeitigen Kenntnisstand. Dieses Datenblatt darf ohne schriftliche Genehmigung von CRC nur vollständig und in vorliegender Form kopiert oder weitergegeben werden.

**Angaben zur Revision**  
**Schulungsinformationen**  
**Haftungsausschluss**